

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.03.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke	SPD	
Chris Günther	CDU	Vertretung für: Frau Ulrike Jähnel
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Auf- bruch 09	
Rainer Bauer	UFR	

Verwaltung

Dr. Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Sigrid Hecht	Geschäftsführerin, RGS
Dr. Dagmar Koziolk	Amt für Umweltschutz
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Kerry Zander	Klimaschutzleitstelle

beteiligte Ortsbeiräte

Andreas Herzog SPD

Gäste

Inga Knospe	Großmarkt Rostock GmbH
Dr. Ralf Kähler	Agenda 21 - Rat
Joachim Kümmeritz	Volkstheater Rostock GmbH
Elisabeth Möser	FairTrade-Stadt-Koordinatorin
Nicole Pätzold-Glaß	NNN
Ralph Reichel	Volkstheater Rostock GmbH
Marlies Urbigkeit	Schaustellerverband
Lothar Welte	Schaustellerverband

Abwesende Mitglieder**reguläre Mitglieder**

Ulrike Jahnel

CDU

entschuldigt

Tagesordnung:**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018
- 4 Anträge
 - 4.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Kostenloser ÖPNV - Rostock soll Modellregion sein
Vorlage: 2018/AN/3510
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Quartierblatt Bussebart
Vorlage: 2018/BV/3432
 - 5.2 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen - Band IV
Vorlage: 2018/BV/3452
 - 5.3 Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum
Vorlage: 2018/BV/3460
 - 5.3.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum
Vorlage: 2018/BV/3460-01 (AA)
 - 5.4 Fairtrade-Stadt Rostock: Teilnahme am Wettbewerb "EU Cities for Fair and Ethical Trade Award"
Vorlage: 2018/BV/3528
- 6 Informationsvorlagen
 - 6.1 Prüfauftrag: Lange Straße als Fahrradstraße
Vorlage: 2018/IV/3525

- 6.2 Kurzkonzept zur Entwicklung des Fairen Handels in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/IV/3529
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Information zum Umwelt- und Freiraumkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - 7.2 Antrag zum energetischen Bauen
 - 7.3 Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Kostenloser ÖPNV - Rostock soll Modellregion sein
Vorlage: 2018/AN/3510**

Herr Engelmann beantragt die Vertagung, da keine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt und aufgrund der Komplexität noch daran gearbeitet wird. Vom verantwortlichen Amt ist auch kein Vertreter anwesend. Der Antrag wird genehmigt.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Quartierblatt Bussebart
Vorlage: 2018/BV/3432**

Frau Hecht führt in die Beschlussvorlage ein. Sie übergibt eine Tischvorlage. Darin werden die wesentlichen Schritte zur Erstellung des Quartierblattes dargestellt. Entscheidend ist die grundsätzliche Einteilung der Platzsituation. Die Flächen wurden mit dem Volkstheater und der Großmarkt GmbH abgestimmt. Die Baukörperanordnung ist nicht zwingend. Es handelt sich hier um eine Vorzugsvariante. Das Quartierblatt gibt nur die Grundrichtung vor und ist Grundlage für den Hochbauwettbewerb.

Herr Herzog erläutert die Meinung des Ortsbeirates. Die Beschränkung des Theaters auf 5.000 m² in der Vorzugsvariante wird sehr kritisch gesehen. Der Ortsbeirat hat deshalb einen Änderungsantrag gestellt. Ziel soll sein, die Fläche des Theater für den Hochbauwettbewerb offen zu halten.

Frau Knospe warnt davor, Theater und Freiluftveranstaltungen gegeneinander auszuspielen. Sie hält 9.000 m² für notwendig und sinnvoll. Die Fläche am Bussebart wird auch die letzte Fläche bleiben, da die anderen immer weiter zugebaut werden.

Herr Engelmann macht deutlich, dass die Fläche am Bussebart schon immer eine Veranstaltungsfläche gewesen ist und auch als solche erhalten bleiben sollte. Es ist neben dem Kastanienplatz der zentrale Veranstaltungsort.

Frau Jens ist der Meinung, dass die Architektur in Höhe und Bauflächen in die Umgebung passt.

Frau Hecht stellt klar, dass das Theater eine Spezialimmobilie ist, in der zwei Bühnen mit der erforderlichen Technik untergebracht werden soll. Dafür sind nach Ansicht der Architekten 5.000 m² Fläche ausreichend. Der Änderungsantrag des Ortsbeirates wird als solches begrüßt. Das Theatergebäude soll als solches außen wirken und auch die Funktionen unterbringen.

Herr Kümritz sieht für das Theater keine Probleme. Wichtig ist aus seiner Sicht, dass die Funktionen des Theaters gewährleistet sein müssen. Theater und Freiflächen sind miteinander vereinbar. Als Kompromiss werden die Theaterwerkstätten am Gerberbruch verbleiben.

Frau Dr. Bacher freut die Übereinstimmung zum Quartierblatt. Sie meint aber, dass die 5.000 m² kein Dogma sein dürfen.

Herr Welte fragt nach der Gestaltung des Wirtschaftshofes und ob dieser eingezäunt sein wird.

Frau Hecht beantwortet die Frage dahingehend, dass die Gestaltung Sache des Hochbauwettbewerbes ist.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen - Band IV
Vorlage: 2018/BV/3452

Die Vorlage beinhaltet die Untersetzung der im Ausschuss bereits vorgestellten Maßnahmen durch die RGS. Eine weitergehende inhaltliche Diskussion ist nicht erforderlich.

Es wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum
Vorlage: 2018/BV/3460

Frau Hecht stellt die Beschlussvorlage vor. Die RGS hat einen Standortvergleich für das Landesarchäologische Museum erstellt. Dieser dient als Entscheidungshilfe. Hier werden das Schiffahrtsmuseum in der August-Bebel-Straße dem Standort Stadthafen/Christinenhafen gegenübergestellt. Insgesamt ergibt sich ein leichter Vorteil für den Standort Stadthafen.

Frau Fiedelmeier fehlt eine Betrachtung des Baugrundes. Dieser ist aus ihrer Sicht sehr wichtig für eine Bebaubarkeit.

Frau Hecht antwortet, dass beide Standorte sehr gut bebaubar sind. Risiken sieht sie an beiden Standorten, da auch in der Bebel-Straße mit der Untertunnelung für den Neubau am Rosengarten Probleme entstehen können. Die Risiken sind für beide Standorte unterschiedlich.

Herr Nadolny sieht bei der Finanzierung Probleme. Für das Schiffahrtsmuseum waren von 15% städtischem Anteil und nicht von 50% die Rede

Herr Herzog bemängelt, dass Herr Brodkorb nur in die Fraktionen gegangen ist und die Informationen beim Ortsbeirat nicht angekommen sind. Damit liegt nur ein Vergleich vor, der von der RGS erarbeitet wurde. Damit liegen keine guten Grundlagen für eine Entscheidung vor.

Frau Jens sieht die Beschlussvorlage als sehr absolut an. Es sollte ein Änderungsantrag durch den Ausschuss mit dem folgenden ersetzenden Wortlaut eingereicht werden:

"Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Grundstücksverhandlungen, Kostenbeteiligungen und Festsetzungen der städtebaulichen Bedingungen zur Errichtung eines Archäologischen Landesmuseums mit dem Land zu verhandeln, mit dem Ziel, dieses am Standort Stadthafen/Christinenhafen anzusiedeln."

Der Änderungsantrag wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5.3.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die SPD-Fraktion)
Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum
Vorlage: 2018/BV/3460-01 (ÄÄ)**

Der Änderungsantrag ergänzt die Beschlussvorlage. Eine weitere Diskussion ist dazu nicht notwendig.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.4 Fairtrade-Stadt Rostock: Teilnahme am Wettbewerb "EU Cities for Fair and Ethical Trade Award"
Vorlage: 2018/BV/3528**

Frau Möser stellt die Beschlussvorlage vor, die von der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Rostock vorbereitet wurde. Rostock war bereits Fairtrade Hauptstadt Deutschlands und ist gebeten worden sich um die Auszeichnung zu bewerben. Der Stadt entstehen dafür keine Kosten.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Informationsvorlagen

**TOP 6.1 Prüfauftrag: Lange Straße als Fahrradstraße
Vorlage: 2018/IV/3525**

Herr Matthäus führt zu dem Vorschlag Lange Straße als Fahrradstraße aus, dass es hier zur Entwicklung eines Unfallschwerpunkts gekommen ist. Die Unfallhäufigkeit mit Verletzten hat zugenommen. Eine echte Lösung kann kurzfristig nicht angeboten werden. Hier wäre eine komplette Umgestaltung notwendig. Eine neue Planung müsste erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass die Lange Straße erst mit Fördermitteln umgestaltet worden ist. Hier muss also auf langfristige Lösungen gesetzt werden. Er lädt zu einer Vorortbegehung ein, um die Problematik in Situ zu erläutern.

**TOP 6.2 Kurzkonzept zur Entwicklung des Fairen Handels in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/IV/3529**

Frau Möser stellt im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage zur Teilnahme der Stadt Rostock am Wettbewerb "EU Cities for Fair and Ethical Trade Award" vor. Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis gegeben.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Information zum Umwelt- und Freiraumkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Frau Dr. Fischer Gäde stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Umwelt- und Freiraumkonzept vor. Die Präsentation ist Anlage der Niederschrift.

Frau Fiedelmeier fragt nach, wie die Themen koordiniert werden.

Frau Dr. Fischer-Gäde erläutert dazu, dass die Bürgerbeteiligung parallel stattfinden. Der FNP wird gleichzeitig bearbeitet.

Herr Matthäus macht deutlich, dass die Freiraumplanung etwas Vorlauf vor dem Flächennutzungsplan braucht.

Frau Dr. Koziolk stellt klar, dass für den FNP eine Strategische Umweltprüfung (SUP) erforderlich ist. Die Freiraumplanung ist hierfür auch eine wertvolle Grundlage.

TOP 7.2 Antrag zum energetischen Bauen

Den Mitgliedern ist der Textentwurf des Antrages zugegangen. Dieser ist mit dem Agenda 21-Rat abgestimmt. Herr Engelmann bittet Herrn Dr. Kähler den Antrag dann in die Bürgerschaft einzubringen.

Es gibt keine Fragen oder Änderungswünsche. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7.3 Informationen

Herr Engelmann gibt eine kurze Information zur stattgefundenen Sitzung des Gestaltungsbeirates. Das Protokoll wird den Mitglieder zugestellt.

TOP 8 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.